
03. Januar 2013

Pressebericht Nr. 02 / 2013

Jahresrückblick 2012 des Bürgermeisters Hubert Frye

Vor einem Jahr habe im Rückblick der Gemeinde Saterland auf 2011 die schwierige Lage Griechenlands und anderer südeuropäischer Länder ganz vorne gestanden. Dieses könnte in ähnlicher Weise für 2012 wiederholt werden, sagt Bürgermeister Hubert Frye. Schließlich sei leider auch Anfang 2013 die Krise in Europa nicht überstanden. Ohne den Blick hiervon abzuwenden, wolle er sich heute aber auf die positiven Seiten des abgelaufenen Jahres 2012 besinnen, so Frye weiter.

Deutschland habe eine sehr positive Entwicklung genommen, und zwar sowohl hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung, der öffentlichen Einnahmen und auch des Arbeitsmarktes. Dieses gelte für die Kommunen, das Land Niedersachsen und auch den Bund gleichermaßen. Darüber dürfen wir uns freuen, es aber dennoch nicht als Grund für ein Zurücklehnen in einen vermeintlich sicheren Hafen betrachten. Die Wirtschaftskrise in Europa, aber auch die Finanzsituation in den USA, bergen weiterhin deutliche Risiken, so Frye.

Für den Arbeitsamtsbezirk Friesoythe sei die Arbeitslosenquote von 10 % im Januar 2010 auf 6,5 % im Dezember 2012 gesunken, während sie im Dezember 2011 bei 6,9% lag. Der absolut niedrigste Wert sei mit 5,9 % im September 2011 vermeldet worden.

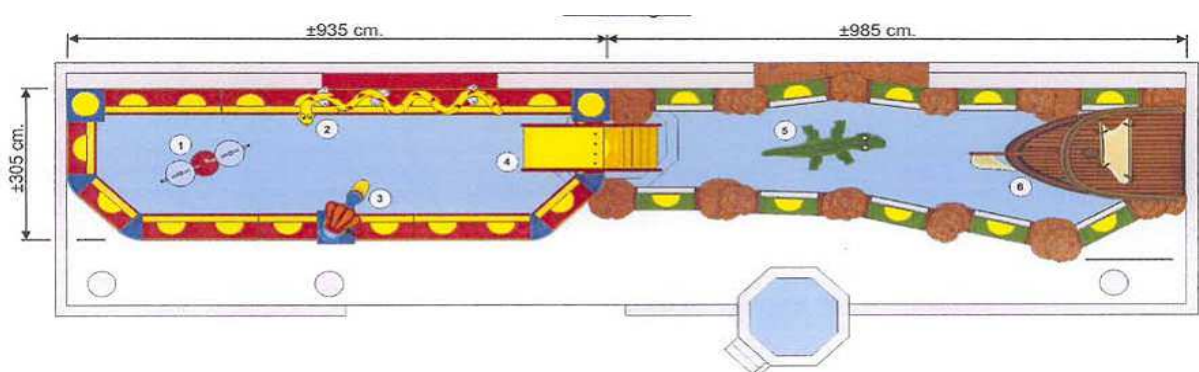
Die Finanzsituation der Gemeinde Saterland habe sich nach 2011 im Jahre 2012 nochmals weiter verbessert. Insbesondere die Einnahmeerwartungen bei der Gewerbesteuer seien gegenüber den schon positiven Haushaltsplanansät-

zen nochmals deutlich übertroffen worden, und zwar mit rd. 6,1 Mio. € um 1,4 Mio. € über dem Planansatz von 4,7 Mio. €. Dieses bedeute gegenüber 2011 eine Steigerung um rd. 1,4 Mio. € und für Saterland eine äußerst positive Entwicklung und eine Rekordeinnahme, zeigt sich Frye erfreut. Diese gute Entwicklung sei das Ergebnis der in Saterland erfolgreich wirtschaftenden Gewerbebetriebe, denen er für ihr Engagement in Saterland ausdrückliche danke, sagt der Bürgermeister.

Neben den daraus resultierenden zusätzlichen Gewerbesteuerumlagen von 276.000 € wirke sich die erfreulich positive Entwicklung für die Gemeinde aber deutlich negativ auf die Finanzausgleichsleistungen für die Gemeinde der Jahre 2013 und 2014 aus. Der Landkreis Cloppenburg profitiere mit rd. 164.000 € zusätzlichen Einnahmen aus der Kreisumlage, Bund und Land durch die zusätzliche Gewerbesteuerumlage. Die Schlüsselzuweisungen reduzieren sich um rd. 768.000 €. Damit verbleiben Mehreinnahmen für die Gemeinde Saterland von rd. 192.000, mithin <14 % der zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen. Zuzugeben sei aber, dass hierbei die globalen Auswirkungen über die Finanzausgleichsmasse unberücksichtigt blieben, schließt Frye die Finanzbetrachtung.

Erneuerung des Babybeckens im Freizeitbad Saterland

Anfang März 2012 wurde das Freizeitbad Saterland durch ein neues, großes Kinderbecken mit Regenbogenrutsche, Schlingenschlange, Wasserglocke, Krokodil „Jungle“ deutlich attraktiviert. Glänzende Kinderaugen in diesem Becken würden zeigen, dass diese Investition war richtig war. Dies sei auch im Nachhinein festzustellen, freut sich Frye.



Feuerwehrfahrzeuge

Beide Ortsfeuerwehren der Gemeinde Saterland konnten 2012 ein neues Feuerwehrfahrzeug in Dienst stellen. Der Einweihung des TLF 20/40 SL für die Ortswehr Scharrel am 24. März 2012 folgte kurz danach am 14. April 2012 die Einweihung des HLF 20/16 für die Ortswehr Ramsloh. Für diese beiden Fahrzeuge musste die Gemeinde insgesamt rd. 570.000 € ausgeben, erinnert Frye eine finanzielle Kraftanstrengung. Der Mitteleinsatz sei aber notwendig gewesen, um der Feuerwehr gutes Gerät für schlagkräftige Einsätze zu bieten.

Kinderkrippe Sedelsberg

Am 30.03.2012 habe in Sedelsberg die dritte Kinderkrippe in der Gemeinde Saterland eingeweiht werden können, erinnert Hubert Frye. Seither stehe neben den Kinderkrippen in Scharrel und Strücklingen auch in Sedelsberg eine schöne Kinderkrippe für die Betreuung von 15 Kindern unter drei Jahren zur Verfügung.



Von links: Architekt Bernd Norrenbrock, Landtagsabgeordnete Renate Geuter, Pfarrer Ernst Halbe mit Hendrik Dumstorff, Kindergartenleiterin Marina Meier, Bürgermeister Hubert Frye und Landtagsabgeordneter Karl-Heinz Bley
Bild: Jana Köhler, GA

Ganztagsschule Grundschule Strücklingen

Mit dem Schuljahresbeginn 2012/2013 habe die Gemeinde Saterland an der Grundschule Marienschule Strücklingen die erste Ganztagsschule an einer Grundschule eingerichtet. Die für eine Ganztagsschule notwendige Mensa habe

zwar nicht von Beginn an zur Verfügung gestanden, so dass sich die Grundschule mit einem Provisorium in der Schulaula behelfen musste. Seit Dezember 2012 könne die Schule aber eine schöne Mensa für das Mittagessen nutzen. Diese werde auch sehr gut angenommen, wovon er sich persönlich überzeugen konnte, sagt Hubert Frye.

Die Gemeinde Saterland habe auch 2012 wieder deutlich den Investitionsschwerpunkt Bildung und Betreuung der letzten Jahre fortgesetzt, wie diese beiden wichtigen Einrichtungen zeigen würden.

Wohnbauland

Mit der Erschließung des neuen Wohnbaugebietes in Ramsloh-Hollen hätte die Gemeinde 34 Bauinteressenten neue Wohnbaugrundstücke anbieten können. Dieses Baugebiet erfreute sich bereits unmittelbar nach Fertigstellung der Baustraßen einer lebhaften Nachfrage; einige Häuslebauer würden bereits in diesem neuen Baugebiet bauen.

Windpark Scharrel

Mit dem „Ersten Spatenstich“ der Windenergie Ostermoor GmbH & Co. KG für den Windpark in Scharrel am 25.05.2012 sei die jemals größte Einzelinvestition in der Gemeinde Saterland angeschoben worden. 24 Windräder würden im Saterländer Ostermoor errichtet – 11 für Eigentümer und 13 für Bürger. Es sei also eine Investition von Bürgern für Bürger. Partizipation sei hier der Schlüssel zum Erfolg, zeigt sich Frye überzeugt.

Mit einer Kraftwerkleistung von 72 Megawatt könnten damit über 42.000 Haushalte mit umweltfreundlichem Strom versorgt werden. Die ersten Windkraftanlagen erzeugten bereits Strom. Die Gesamtfertigstellung würde Anfang des zweiten Halbjahres 2013 erwartet, schließt Frye.